

Bremsprüfprotokoll / Nachweis Arbeiten an der Bremsausrüstung

gemäß IBD-NE (VDV-Schrift 885)

Prüfungen mit Pdr 5- Gerät

Datum: 28.03.2014 EM

Wagennummer	VT 137 856a-c	Gattung/Ty	SVT
Bremsbauart	KE GPR MG Prüfgegenstand nur Stellung P	Halter	Förderverein SVT Köln
Hersteller/Bauja	Linke Hoffmann Werke Breslau 1938	Fabrik-Nr.:	LHW 025 481/38
Bremsrevision ¹⁾	<input type="text"/> 0	<input type="text"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3

durchgeführte Arbeiten	Ergebnis ¹⁾		Bemerkung
	i.O.	nicht i.O.	
Gestängesteller geprüft, ggf. eingestellt	X		
Bolzen auf Beweglichkeit geprüft	X		
Bremsgestänge auf Beweglichkeit geprüft	X		
Bolzensicherungen geprüft	X		
Bremfangschlingen geprüft	X		
alle Gleitstellen gefettet	X		
Klotz- und Belagspiel eingestellt	X		
Starke Bremsklötzsohlen gemessen (Mindestdicke 25 mm Guss)	X		
Ziehlsche Feder geprüft	X		
Druckbehälter entwässert	X		
Bremsanschriften geprüft, ggf. erneuert bzw. ergänzt	X		
Druckluftbehälter geprüft	X		alle Behälter neu
Schnelllöseventile geprüft	X		

Prüfschritte/Abschlusspfg.	Sollwert	Istwert ²⁾	Bemerkung
Druck Hauptluftleitung	5 bar	5 bar	
Dichtheit HL	0,1 bar	0,8 bar	in 5 min; siehe Fußnote 3)
Stufenweises Bremsen/lösen		i.O.	je Stufe 0,3 bar, Feinstufigkeit
Unempfindlichekeit	HL 4,7	i.O.	langsame Druckabsenkung
Empfindlichkeit	HL 4,4	i.O.	normale Druckabsenkung
C-Druck max	3,2 bar in P	3,2 bar	+ 0,2 bar/ -0,15 bar
Dichtheit Bremszylinder	0,1 bar	0,1 bar	Prüfzeit 5 min
Kolbenhub	125 +/- 5mm	125 mm	Sollwert 125 +/- 5 mm
A-Maß Bremsgestängesteller	20-25 mm	20 mm	
Füllzeit Stellung "P"	3-5 s	4,8 s	95 % C-Druck = 3,04 bar
Lösezeit Stellung "P"	15-20 s	18 s	0,4 bar C-Druck

1) Zutreffendes bitte mit "X" ankreuzen

2) Rechte Spalte nur ausfüllen, wenn zusätzliches Steuerventil vorhanden ist

3) Der Großteil der Undichtigkeiten sind den beiden Übergangskupplungen von Mittelpuffer- auf Schraubenkupplung geschuldet.

Auflagen und Hinweise des Prüfers:

- Die Undichtigkeiten an den Absperrhähne in den Führerständen a- und c-Wagen sind zu beseitigen.
- Im a- Wagen sind die Manometer für HL und C einzubauen
- Der Wagenzug darf nicht im öffentlichen Personenverkehr eingesetzt werden

Ausführender gez. Pollascheck **Prüfer / Aufsicht** g Kelle, SV

Ort/Datum Delitzsch, 20.03.2014 Delitzsch, 28.03.2014

Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise gemäß Pkt.1.+2. wurden dem Prüfer zwischenzeitlich am 04.04.2014 bestätigt.

Dichtheit HL nunmehr 0,3 bar in 5 min. Unter Berücksichtigung der Anmerkung unter Fussnote 3) tolerierbar.